

Zitate und Fussnoten

Zitate

Zitate bilden ein Kriterium für wissenschaftliche Texte - nicht nur in formaler Hinsicht. Indem man intertextuelle Bezüge offenlegt, pflegt man einen redlichen Umgang mit fremden wissenschaftlichen Ideen und Ergebnissen. Gleichzeitig zeigt man damit, dass man sich in seiner Arbeit auf einen bestehenden Diskurs bezieht.

In einem wissenschaftlichen Text können Zitate verschiedene Funktionen ausüben:

- a) *präsentierendes Zitat* – zitiert wird eine Textpassage, mit der man sich anschliessend auseinandersetzt; das erleichtert den Lesern den Nachvollzug
- b) *belegendes Zitat* – eine Aussage wird mit einer Stelle aus einem Quellen- oder einem Forschungstext belegt
- c) *referierendes Zitat* – man zitiert einen Text um die Herkunft von Ideen, Ergebnissen, Überlegungen und Daten anzugeben, die weder von einem selbst stammen können noch unbestrittenes Wissen bilden (wie etwa Lebensdaten)
- d) *autoritatives Zitat* – man zitiert eine anerkannte (!) Arbeit zur eigenen argumentativen Entlastung
- e) *exponierendes Zitat* – eine Textpassage wird zitiert, wenn es auf ihren exakten Wortlaut ankommt

Vorsicht vor Plagiaten!

Plagieren zählt im Wissenschaftsbetrieb zu den grossen Sünden. Als Plagiat gelten alle Formen der unmarkierten Übernahme von Ideen, Daten, Ergebnissen, die einem anderen Autoren oder einer Autorengruppe zugeschrieben werden können. Die Autoren verfügen über ihre Texte als ihr geistiges Eigentum.

Fussnoten

Grundsätzlich gehört alles in die Fussnoten, was die Kohärenz und den Lesefluss des Textes stören könnte.

Fussnoten können folgende spezifischen Funktionen erfüllen (nach Umberto Eco):

- a) *bibliographische Fussnote* – zeigt die Herkunft eines zitierten oder paraphrasierten Textes an
 - b) *stützende Fussnote* – einer im Text behandelten Aussage werden weitere Textstellen oder bibliographische Angaben, die sie stützen, hinzugefügt
 - c) *ergänzende Fussnote* – dient dazu, im Text getroffene Feststellungen, die in der Argumentation eine nebengeordnete Rolle spielen, zu erweitern
 - d) *klärende Fussnote* – dient dazu, Feststellungen des Textes gegenüber abweichenden Auffassungen und möglichen Einwänden richtigzustellen
 - e) *Übersetzung* – kann die Übersetzung eines fremdsprachigen Zitats angeführt werden oder das Originalzitat, wenn im Text eine Übersetzung gebraucht wurde.
- => Prämissen, Voraussetzungen und Implikationen sind in wissenschaftlichen Arbeiten möglichst explizit zu machen und sind daher nicht in den Fussnoten zu verhandeln.